

Begehrte Trophäen

SG Artelshofen durfte zum Osterschießen einladen

ARTELSHOFEN/TREUF (fu) – Nach gut zweijähriger Pause lud die Schützengesellschaft Artelshofen wieder zum vereinsinternen Osterschießen ein. Zur Siegerehrung ging es bei herrlichem Wanderwetter auf Schusters Rappen nach Treuf.

Schützenmeister Klaus Poppendörfer konnte dort die Mehrzahl der Teilnehmenden samt den Familienmitgliedern begrüßen. Auf dem Schießprogramm standen diesmal acht Wanderpreise, natürlich die Osterscheibe und zusätzlich gab es in den Schüler-, Jugend- und Schützenklassen Sachpreise, die verlost wurden.

Vor der Preisverteilung zeigte sich Poppendörfer besonders erfreut, dass nach mehr als zwei Jahren Kontaktbeschränkung sich die Schützenfamilie erstmals wieder

ungezwungen treffen konnte. Bei der Ziehung der Lose halfen spontan die beiden Enkeltöchter von Gauschützenkönig Hans Wolter.

Die Sachpreise für die Schüler und Jugendlichen (gespendet von der Familie Hofmann) bekamen Letizia Baier, Tabea Wolski, Saskia Czermak und Leon Schneider. Die Sachpreise der Schützenklasse erhielten Laura Poppendörfer, Kerstin Haas, Hans Wolter, Roland Haas, Hans-Jürgen Katolla und Klaus Poppendörfer.

Der Wanderpokal „Ostern“ für Schüler ging mit einem 101,1-Teiler an Simon Schramm, der Wanderpreis „3x Jugendkönig“ und der Wanderpreis „Jugendkönigin 2020“, gestiftet von Alexandra Hofmann, gingen beide mit einem 157,8- beziehungsweise einem 191,1-Teiler an Leon Schneider.



Schützenmeister Klaus Poppendörfer mit Kerstin Haas, Hannelore Poppendörfer mit Osterscheibe, Herbert Haas, Leon Schneider, Ebbe Baier (für Tochter Jessica) und 2. Schützenmeister Roland Haas (v. links). Foto: privat

Gestiftete Wanderpreise und Wanderpokale der Seniorenklasse erhielten Jessica Baier (mit dem besten Schuss, einem 91,5-Teiler), Klaus Poppendörfer, Kerstin Haas und zweimal Schützenkönig Herbert Haas. Die Osterscheibe hatte mit einem 106,1-Teiler Hannelore Poppendörfer gewonnen, auf die Plätze zwei und drei kamen Sas-

kia Czermak und 2. Schützenmeister Roland Haas.

Seinen Dank für die wieder recht gute Teilnahme verband Klaus Poppendörfer mit dem Wunsch, dass die neu installierten elektronischen Schießstände in Zukunft ebenso häufig besucht würden wie vor der Pandemie.